

Zwa Fiedeln, a Klampfen, A Maurerklavier

Text: Markus Riedmayer
Karl Leibinger

(I bin halt a Weaner, i kann nix dafür)

Musik: Theodor Wottitz
Bearbeitung: Marion Zib

Die heu - ti - gen Leut' hãb'n für gar nix Zeit, dã
(Es) geht mir am Keks, a kei - fa - te Hex'; i
tuat je - der ren - nen und hãst'n. A mi reißt's scho um, dass i fãst ver -
mãg ka - ne süãß - la - ten Ble - d'n. Am liab - st'n sitz' i mit an - er Par -
kumm', i kumm net a - moi mehr zum Rãst'n. I hãb' a I - dee, wia i
tie, wo's stun - den - lãng mit mir nix re - d'n! I geh' nur aus mir beim Wein
dem ent - geh', i pfeif' auf den graus - li - chen Reich tum und setz' mi wo -
und beim Bier, und wãnn end - lich auf - spielt die Mu - si', is aus mit mein
hin, am liabs - t'n in Wien, durt wo i mit we - nig Geld aus - kumm':
Grant, werd i fãst ga - lant und schau' mi g'schwind um nãch an G'spu - si!
I bin hãlt a Wean - er, i kãnn nix da - für, i brauch' nur, um
se - lig zu sein, zwa Fied - ln, a Klãm - pf'n, a Mau - rer - kla - vier und a Gla - serl vom
heu - ri - gen Wein. Dã werd' i wirr - wa - risch, gãnz wur - lert und nar - risch, für
so - wãs dã bin i a Kren. Zehn Eu - ro für d'Schramm' - ln und morg'n fress'n ma
Gramm' - ln, des kãnn nur a Wean - er ver - steh'n Es steh'n